

Billstedt-Horn gemeinsam vorn

8. sayfada kısa
Türkçe açıklama

Eines von vielen Neubau-Projekten: Wohnen am Schleemer Park in Billstedt

Schöner Wohnen in Billstedt und Horn

Wohnen im Hamburger Osten wird immer beliebter

Zwischen Horner Kreisel und Glinder Au gibt es ein vielfältiges Wohnungsangebot zu bezahlbaren Preisen. Damit das so bleibt, sind viele Neubauprojekte in Arbeit und in Planung.

Seit einigen Jahren ist das Wohnen in Hamburg wieder ein zentrales und wichtiges Thema. Mit dem „Vertrag für Hamburg“ haben sich 2011 die sieben Bezirke und der Senat verpflichtet, jährlich 6.000 Wohnungen neu zu bauen. Die Bezirke haben Wohnungsbauprogramme erarbeitet, in denen zukünftige Standorte für neue Wohnbauflächen ermittelt und für eine Planung geprüft werden, um den Wohnungsbedarf auf mittlere Sicht zu decken. Das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirks Hamburg-Mitte hat sein „Wohnungsbauprogramm 2013“ grundlegend überarbeitet und fortgeschrieben¹. Es zeigt auch für die Stadtteile Billstedt und Horn neue Wohnungsbaupotenziale auf.

Bereits heute gibt es in beiden Stadtteilen ein vielfältiges Wohnungsangebot – sei es Wohnen im Eigentum, frei finanzierter oder geförderter Wohnungsbau. Fast die Hälfte aller Billstedter und Horner leben in Einfamilienhaus-Siedlungen, wie z.B. in der Märchensiedlung, der Vogelsiedlung, am Schlee-

mer Park, in Kirchsteinbek oder nordwestlich des Öjendorfer Sees. Für den Stadtteil Horn sind vor allem die Backsteinensembles aus den 1920er-, 30er- und 50er-Jahren charakteristisch. Die Hochhaus-siedlungen der 1960er und -70er Jahre in Mümmelmannsberg, Kaltenbergen und der Dringsheide bieten noch relativ günstigen, teilweise geförderten Wohnraum in zumeist größeren Familienwohnungen.

Insgesamt sind die Mieten hier im Vergleich zur Gesamtstadt relativ erschwinglich, wie auch ein Blick in die einschlägigen Immobilienportale zeigt. Zusammen mit den neuen Standortentwicklungen werden Billstedt und Horn durch ihre attraktiven und bezahlbaren Wohnangebote zukünftig noch interessanter für neue Nachbarn. In dieser Zeitung stellen wir Ihnen einige dieser neuen Wohnungsbauvorhaben vor.

Zur Realisierung größerer Bauprojekte werden zunächst Wettbewerbe durchgeführt, und es müssen neue Bebauungspläne aufgestellt werden. So geschehen zum Beispiel im Baugebiet Haferblöcken im Norden Billstedts. Hier werden im Endausbau 270 Eigentumswohnungen entstehen – hauptsächlich als Reihen- und Doppelhäuser. Etwa die Hälfte ist bereits fertig gestellt oder im Bau. Die neuen Familien-

fühlen sich hier nahe des Öjendorfer Parks schon richtig wohl.

Ende 2013 konnte für die Neubebauung am Schleemer Park zwischen dem Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung und dem Vorhabenträger der Durchführungsvertrag unterzeichnet werden, nachdem in 2012 der Realisierungswettbewerb durchgeführt und auf dieser Basis ein neuer Bebauungsplan erarbeitet wurde und nun die sog. Vorweggenehmigungsreife vorliegt. Mitten in Billstedt werden hier qualitätsvolle, hochwertige Eigentumswohnungen sowie 28 öffentlich geförderte Seniorenwohnungen entstehen.

Aber auch dringend benötigte öffentlich geförderte Wohnungen sollen in Billstedt hinzukommen. Am Schleemer Weg werden aktuell 100 geförderte Mietwohnungen geplant – darunter auch Seniorenwohnungen. Der Neubau soll noch in diesem Jahr starten.

Für manche interessante Visionen, wie z.B. die Überdeckung und Bebauung von Teilbereichen der B5 für neues Wohnen, sind dabei aus heutiger Bewertung die Voraussetzungen nicht gegeben. Dies könnte gleichwohl eine langfristige Planungsaufgabe sein. Für andere Standorte, wie die Gleisflächen zwischen den U-Bahnhaltestellen Legienstraße und Billstedt, wurde seinerzeit ein Bebauungs-

plan aufgestellt. Konkrete Realisierungsplanungen sind dann wegen des sehr hohen Kostenaufwands ausgeblieben.

Neben dem wichtigen Thema Neubau hat natürlich auch die Entwicklung des Bestands eine hohe Bedeutung im Entwicklungsraum Billstedt-Horn. Nicht zuletzt modernisieren die Wohnungsbaugesellschaften und -genossenschaften im Rahmen der Stadtteilentwicklung ihre Bestände fortlaufend. Die energetische Sanierung in Mümmelmannsberg zum Beispiel hat

inzwischen ordentlich Fahrt aufgenommen, und das Wohnumfeld der Genossenschaftswohnungen an der Horner Landstraße wurde kürzlich mit Beteiligung der Bewohner erneuert.

Für Ihre Fragen und Anregungen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meines Fachamtes gerne zur Verfügung.

Michael Mathe
Amtsleiter Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

wer die Wintersonne für einen Streifzug durch Horn, Billstedt oder Mümmelmannsberg genutzt hat, konnte viele Baustellen entdecken: Das Wohnungsbauprogramm des Bezirks Mitte zeigt Wirkung – auf vielen Flächen wird bereits gebaut.

Nicht nur das gute Wohnungsangebot lockt mehr und mehr Zuzügler nach Billstedt und Horn. Hier gibt es auch ein reges Stadtleben. Neue und alteingesessene Bewohner helfen mit Ideen und viel Einsatz, die Stadtteile noch lebenswerter zu machen.

Wenn auch Sie demnächst neue Nachbarn begrüßen können: Drücken Sie Ihnen als Willkommensgeschenk unsere Stadtteilzeitung in die Hand – mit der Anregung, ihre neue Heimat Billstedt-Horn zu erkunden.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Ihr

Andy Grote

Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte

¹ Herunterzuladen unter <http://www.hamburg.de/stadtplanung-mitte/>.

VERFÜGUNGSFONDS BILLSTEDT-HORN

Ein Fonds für kleine Stadtteilprojekte

Auch 2013 hat das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung im Entwicklungsraum Billstedt-Horn wieder 30.000 Euro für kleine Stadtteilprojekte bereitgestellt: im Verfügungsfonds Billstedt-Horn. Daraus werden kleinere, in sich abgeschlossene Projekte ohne Folgekosten kurzfristig finanziert. Die Maßnahmen sollen Selbsthilfe und Eigenverantwortung fördern, nachbarschaftliche Kontakte stärken, die Stadtteilkultur beleben und Begegnungen ermöglichen oder Beschäftigung fördern – dabei müssen sie den Zielen der Integrierten Stadtteilentwicklung entsprechen. Denkbar sind z.B. Zuschüsse zu Veranstaltungen, Sachkosten oder Öffentlichkeitsarbeit. Jedes Projekt kann maximal mit 2.500 Euro unterstützt werden. Pro Jahr gibt es drei Antragsrunden, in denen die AG Verfügungsfonds über die Anträge berät und abstimmt. Der Beirat Billstedt-Horn entscheidet abschließend über die Mittelvergabe.

Anträge für passende Projekte kann jede/r stellen. Das Antragsformular gibt es bei Daniel Sadowski von der steg Hamburg mbH, Telefon 040 431393 67, daniel.sadowski@steg-hamburg.de und zum Herunterladen auf www.billstedt-horn.hamburg.de – hier sind auch die aktuellen Abgabefristen zu finden. Vier aktuelle Beispiele für geförderte Projekte, die das Stadtteilleben bereichern, finden Sie auf dieser Seite.

Multimediales Musikinstrument



FOTO: RAINER PICKER

Neues Musik-Multitalent im SoundHouse: das Tablet

Seit 1996 bietet das Billstedter SoundHouse im Lorenzenweg Ju-

gendlichen aus dem Stadtteil professionelle Unterstützung im Musikbereich, beispielsweise beim Proben und Einspielen eigener Stücke. Mit dem Geld aus dem Verfügungsfonds Billstedt-Horn kaufte das SoundHouse einen Tablet-PC samt Musik-Software, eine kleine Verstärker-Box und eine Dockingstation zum Anschließen von Audio-Geräten. Das Tablet wird unter anderem bei der Musik- und Text-

Recherche im Internet, zum Suchen von Songs auf YouTube, zum Aufzeichnen kleiner Mitschnitte bei Proben im SoundHouse und zum Fotografieren eingesetzt. Zudem wird gerade das Aufnehmen mehrspuriger Musikstücke mit dem Tablet erprobt. „Wir haben schon bei früheren Anträgen gute Erfahrungen mit dem Verfügungsfonds gemacht: Die Antragstellung ist unkompliziert, und die Mittel werden formlos und schnell bewilligt“, berichtet SoundHouse-Leiter Rainer Picker.

Urban Art mit Aussage



FOTO: STEG HAMBURG

Klinkerwand mit Collage: Kids der St. Paulus Schule schufen urbane Kunst

Verwundert bleiben Passanten stehen: An einer Klinkerwand im Öjendorfer Weg prangt in großen Lettern der Satz „Wir sind Billstedt“, um den Schriftzug herum „tanzen“ Jungen und Mädchen. Die große Schwarz-Weiß-Collage gestalteten Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse der Katholischen Schule St. Paulus in Billstedt im Projekt „Urban Art for Kids“. Zusammen mit ihrer Lehrerin Christiane

Froebrich und den Künstlern Sabine Flunker und André Lützen entwickelten sie die Idee, dann wurde fotografiert, fotokopiert, geklebt und gekleistert. Mit dem Geld aus dem Verfügungsfonds Billstedt-Horn wurden Materialien gekauft und die Honorare gezahlt. „Dank der Unterstützung haben die Jugendlichen eine moderne Kunstform hautnah kennengelernt – und ein wunderbares Statement zum

Stadtteil Billstedt geschaffen“, sagt Dr. Bettina Knauer, Projekt- und Programmleiterin vom Kulturforum 21 des Katholischen Schulverbandes Hamburg, der gemeinsam mit den Deichtorhallen die Idee für „Urban Art for Kids“ entwickelt hat. Ziel des Projektes ist, junge Menschen für Kunst und Kultur zu begeistern und sie an die zeitgenössische Kunst heranzuführen.

Gemeinsame Gartenfreuden



FOTO: WOLFGANG STRAUSS

Buntes Blumenmeer: Sommerfest im Interkulturellen Garten

Was blüht denn da? Über 100 Neugierige besuchten Mitte August das erste Sommerfest des Vereins Interkultureller Garten Hamburg-Billstedt e.V. Seit einem Jahr gärteln 35 Mitglieder aus sieben Nationen auf dem Grünstreifen zwischen Legienstraße und Kuriergang. Zum ersten Jahrestag konnte der Verein dank der Gelder aus dem Verfügungsfonds einen Pavillon und Mobiliar mieten sowie Kaffee, Kuchen und

Grillfleisch anbieten. Das Show-Musikkorps Ahoy Hamburg unterhielt die Gäste musikalisch, Kinder konnten selbstgemachtes Stockbrot über dem Lagerfeuer grillen und sich schminken lassen. Elisabeth Thun vom Verein Interkultureller Garten Hamburg-Billstedt ist sich sicher: „Es war bestimmt nicht das letzte Mal, dass wir die AG Verfügungsfonds um Unterstützung bitten. Die Antragstellung verlief schnell und problemlos.“

Mobile Möglichkeiten

Einen Anlaufpunkt für Kreative im Stadtteil sowie Kurse und Workshops bietet die Creative-Werkstatt Mümmelmannsberg e.V. (CWM). Willkommen ist hier jeder, ob zum Basteln, Malen, Handarbeiten oder „nur“ zum Klönen. In den Frühjahrs- und Sommerferien gestaltet die CWM für Kinder ab zehn Jahren ein kostenloses Ferienprogramm. Um bei ihren Außeneinsätzen vor Regen und Wind geschützt zu sein, schaffte die CWM einen falt-Pavillon samt Zubehör

an. Das Geld dafür sowie für zwei Multifunktionstische und Bastelwerkzeuge wurde aus dem Verfügungsfonds Billstedt-Horn bereitgestellt. Damit kann der Verein auch 2014 wieder in Billstedt-Horn seine Aktionen für Kinder anbieten, z.B. bei den Stadtteilfeiern in Horn und Kirchsteinbek. Der Verein freut sich über neue Mitglieder und Unterstützer. Kontakt: Bärbel von Damm, Telefon 040 254833 35, cwm@v-damm.de, www.cwm-kunstverein.de.



FOTO: CREATIVE-WERKSTATT MÜMMELMANNBERG

Unentbehrlich für den Außeneinsatz: der falt-Pavillon

Volkshochschule Billstedt: mitten im Leben

Spezielle Lernangebote im Herzen des Stadtteils

In der Volkshochschule (VHS) Billstedt gibt es Kurse für fast jedes Interesse und beinahe jede Lebenslage – von A wie Alphabetisierung bis Z wie Zeitmanagement. Das haus-eigene Zentrum Grundbildung bietet besondere Kurse für Menschen mit Lernschwierigkeiten.

Wer eine Fremdsprache lernen möchte, findet bei der Volkshochschule viele entsprechende Kurse. Aber wie sieht es bei Menschen aus, denen schon die eigene Muttersprache große Schwierigkeiten bereitet? Die z.B. Formulare lieber von anderen ausfüllen lassen, die aus Scham oder Angst im Alltag möglichst selten oder gar nicht schreiben? An sie richtet sich das Angebot des „Zen-

trums Grundbildung und Drittmittelprojekte“ der Billstedter VHS: In rund 40 Kursen können Erwachsene nachträglich Lesen und Schreiben lernen oder ihre Kenntnisse verbessern. Dabei wird der Unterrichtsstoff ohne Zeitdruck vermittelt. Die Lerngruppen aus je sechs bis neun Teilnehmern kommen ein- bis zweimal pro Woche für je zwei bis drei Unterrichtsstunden zusammen. „Teil unserer Kursarbeit ist eine begleitende Lernberatung mit dem Ziel, den Betroffenen zu mehr Selbstständigkeit und Selbstvertrauen zu verhelfen“, sagt Heike Kölln-Prisner, die Leiterin des Zentrums Grundbildung. Pro Unterrichtsstunde kosten die Kurse 1,62 bis 2,30 Euro, für Empfänger von ALG II und Sozialhilfe sind sie kostenlos. Das Alpha-Team, eine Gruppe von engagierten Kur-

steilnehmenden an der VHS Billstedt, macht Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Alphabetisierung und unterstützt Betroffene. Neben „Deutsch für deutschsprachige Erwachsene“ bietet das Grundbildungszentrum auch Kurse in Englisch, Rechnen und Schreiben am Computer für Menschen mit und ohne Behinderungen an. Wer sich für einen der Grundbildungskurse anmelden möchte, sollte telefonisch einen Beratungstermin vereinbaren unter 040 42886 7723. Die Sprechzeiten sind dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 16 Uhr.

Kontakt:

Heike Kölln-Prisner, Leitung des Zentrums Grundbildung und Drittmittelprojekte, Billstedter Hauptstraße 69 a, 22111 Hamburg, Telefon 040 42886 7731 www.vhs-hamburg.de



Botschafterin für Alphabetisierung: Solveig vom Alpha-Team der VHS Billstedt

FOTO: BUNDESVERBAND ALPHABETISIERUNG UND GRUNDBILDUNG

KURZMELDUNGEN

Kultur auf ganzer Linie



Stylish und synchron: Breakdancer der HipHop Academy

Zwischen Kultur Palast und Billstedter Hauptstraße geht es seit dem Sommer kulturell hoch her: Zur Eröffnung der „Kulturachse Billstedt“ im Juni 2013 reichte das bunte Programm auf dem neu gestalteten Bereich vor dem Kundenzentrum Billstedt von HipHop bis zu Strick- und Häkelkunst. Beim Jugendmusikfestival Billstedt-Horn im August erlebte das Publikum Live-Musik und Tanz von Salsa bis Rock, und Film-Fans kamen im Herbst an drei Open-Air-Kinoabenden bei ausgewählten Kurzfilmen auf ihre Kosten. „Als Bühne für das Stadtleben wird die ‚Kulturachse‘ sehr gut angenommen und vielfältig bespielt“, freut sich Dana Sovrić vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Mitte. „Die Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, Ideen zu entwickeln für Aktionen, die im Jahr 2014 auf der ‚Kulturachse Billstedt‘ stattfinden“, ergänzt Anke Weber von der steg Hamburg mbH. Ein wichtiges Ziel der „Kulturachse Billstedt“ ist, die anliegenden Einrichtungen – vom Kultur Palast Hamburg über das Haus der Jugend Billstedt, die Katholische Schule und Kirche St. Paulus, die Bücherhalle Billstedt und die Volkshochschule bis zum Mehrgenerationenhaus Billstedt mit der Kreuzkirche Schiffbek und dem Sozialkaufhaus – auch räumlich besser zu vernetzen.

Web-TV-Reporter: Billstedt-Horn vorm Objektiv

Sie sind mit der Videokamera unterwegs, um Eindrücke des Stadtlebens einzufangen: David Marcel Dev und Pasha Chandy, die Web-TV-Reporter für Billstedt-Horn. Mit ihren ersten beiden Videoclips haben sie vom Parkfest in Kaltenbergen und vom Jugendmusikfestival Billstedt-Horn berichtet. Die rund dreiminütigen Videos sind auf www.billstedt-horn.hamburg.de zu sehen und wurden außerdem im YouTube-Kanal „entwicklungsraumbiwo“



Pasha und David: Billstedt-Horn im Kasten

FOTO: STEG HAMBURG

veröffentlicht. Zwei weitere Kurzfilme sollen bis zum Sommer 2014 folgen. Pasha und David hatten sich als Web-TV-Reporter beworben, nachdem sie mit selbstgedrehten Videos beim Webvideo-Contest „Best of Billstedt-Horn“ die ersten beiden Plätze belegt hatten. Beide sind in der Medien-gruppe Sonnenland aktiv.

GreenGym jetzt auch samstags

GreenGym startet mit neuen Zeiten und neuem Programm in die Saison 2014. Wer Lust hat, gemeinsam mit anderen den Öjendorfer Park zu pflegen und zu gärtnern, kann dies von April bis September jeden Dienstag von 15 bis 18 Uhr jeden zweiten und vierten Samstag von 10 bis 13 Uhr tun (Treffpunkt: Kiosk am Süden des Parks, Driftredder/Reinskamp). Vorab findet am Samstag, den 22. März um 10 Uhr ein GreenGym-Kennenlern-Rundgang statt, auf dem u.a. erzählt wird, was für 2014 geplant ist. Die „Highlights“ bis zum Sommer: „Essbare Ostern: Ostereier suchen und Hochbeet bauen“ (20.4., 10-13 Uhr), „Schmetterlingspfad anlegen und Insektenhotel bauen“ (24.5., 10-13 Uhr), „Kräuter säen, pflanzen und kennenlernen“ (28.6., 10-13 Uhr). Die Teilnahme ist offen für alle und kostenlos. Alle „Highlight-Termine“ der Saison vorab auf www.facebook.com/GreenGymBillstedt und auf www.heilendestadt.de.



FOTO: SUPERBAN

Sport mit Spaten: Freizeitgärtnern im Öjendorfer Park

Neue Nachbarn: Herzlich willkommen!



FOTO: FACHAMT STADT- UND LANDSCHAFTSPLANUNG

Adresse/ Name des Projektes:	Legienstraße 45 in Horn
Anzahl der Wohneinheiten:	88 WE
Öffentlich gefördert:	100%
Art des Wohnens:	Geschosswohnungsbau, Seniorenwohnanlage
Stand der Planung/ Umsetzung:	Fertigstellung voraussichtlich zum 01.06.2014
Bauherr/Eigentümer:	SAGA GWG



FOTO: FACHAMT STADT- UND LANDSCHAFTSPLANUNG

Adresse/ Name des Projektes:	Legienstraße 65 in Horn
Anzahl der Wohneinheiten:	28 WE
Öffentlich gefördert:	100%
Art des Wohnens:	Geschosswohnungsbau
Stand der Planung/ Umsetzung:	aktuell fertiggestellt
Bauherr/Eigentümer:	SAGA GWG



FOTO: FACHAMT STADT- UND LANDSCHAFTSPLANUNG

Adresse/ Name des Projektes:	Washingtonallee 90 in Horn
Anzahl der Wohneinheiten:	46 WE
Öffentlich gefördert:	100%
Art des Wohnens:	Geschosswohnungsbau
Stand der Planung/ Umsetzung:	aktuell fertiggestellt
Bauherr/Eigentümer:	Dr. Wentzel Immobilien



FOTO: FACHAMT STADT- UND LANDSCHAFTSPLANUNG

Adresse/ Name des Projektes:	Haferblöcken in Billstedt
Anzahl der Wohneinheiten:	Insgesamt ca. 270 WE, 1. Bauabschnitt = 144 WE
Öffentlich gefördert:	Private Eigentumsmaßnahme; Förderung individuell durch die Investitions- und Förderbank Hamburg (IFB) zur Förderung von Wohneigentum möglich
Art des Wohnens:	120 Reihenhäuser, 20 Doppelhaus- Hälften, 4 freistehende Einfamilien- häuser
Stand der Planung/ Umsetzung:	Vorgeschnittener kombinierter Architekten- und Baurägerwettbewerb mit Bebauungsplan. Rd. 90 Gebäude bereits bezogen oder im Bau.
Bauherr/Eigentümer:	Private Eigentümer und Investoren



FOTO: FACHAMT STADT- UND LANDSCHAFTSPLANUNG

Adresse/ Name des Projektes:	Haferblöcken in Billstedt
Anzahl der Wohneinheiten:	Insgesamt ca. 270 WE; 2. Bauabschnitt = 125 WE
Öffentlich gefördert:	Private Eigentumsmaßnahme; Förderung individuell durch die Investitions- und Förderbank Hamburg (IFB) zur Förderung von Wohneigentum möglich
Art des Wohnens:	55 Reihenhäuser, 54 Doppelhaus- Hälften, 16 freistehende Einfamilien- häuser
Stand der Planung/ Umsetzung:	Über 40 WE im Bau oder bereits bezogen
Bauherr/Eigentümer:	Private Eigentümer und Investoren



ARCHITEKTUR: REINER HANKE-WIRTH ARCHITECTEN

Adresse/ Name des Projektes:	Neues Wohnen an der Möllner Landstraße (ehemaliges Schulgelände am Oststeinbeker Weg)
Anzahl der Wohneinheiten:	Ca. 70 WE
Öffentlich gefördert:	Private Eigentumsmaßnahmen, Förderung individuell durch die Investitions- und Förderbank Hamburg (IFB) zur Förderung von Wohneigentum
Art des Wohnens:	Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser
Stand der Planung/ Umsetzung:	Bebauungsplan Billstedt 105 – Öffentliche Auslegung im Frühjahr 2014.
Bauherr/Eigentümer:	Private Eigentümer und Investoren, Grundstück noch im Eigentum der FHH.

WOHNEN UND WOHLFÜHLEN



ANSICHT: DARIO GULLIUS, PLANUNGSGESELLSCHAFT HOLZ (PGH)

Adresse/ Name des Projektes:	Wohnen am Schleemer Weg
Anzahl der Wohneinheiten:	100 WE
Öffentlich gefördert:	100%
Art des Wohnens:	Geschosswohnungsbau
Stand der Planung/ Umsetzung:	Bebauungsplan Billstedt 110, öffentliche Auslegung war im Januar 2014
Bauherr/Eigentümer:	Planungsgesellschaft Holz (PGH)



PLANZEICHNUNG: BERRENS & KAUFMANN KG

Adresse/ Name des Projektes:	Culinstraße 37 in Horn
Anzahl der Wohneinheiten:	20 WE
Öffentlich gefördert:	100%
Art des Wohnens:	Geschosswohnungsbau
Stand der Planung/ Umsetzung:	Laufendes Baugenehmigungs- verfahren
Bauherr/Eigentümer:	Bauherrengemeinschaft Culinstraße



VISUALISIERUNG: CZERNER GÜTSCH ARCHITEKTEN

Adresse/ Name des Projektes:	Wohnen am Schleemer Park (Möllner Landstraße)
Anzahl der Wohneinheiten:	66 WE
Öffentlich gefördert:	38 Eigentumswohnungen (Förderung individuell durch die Investitions- und Förderbank (IFB) möglich). Außerdem 28 öffentlich geförderte Senioren- wohnungen.
Art des Wohnens:	Geplant sind drei- und vierge- schossige Wohnungsbauten
Stand der Planung/ Umsetzung:	Bebauungsplan Billstedt 107 – Vorwegenehmigungsreife liegt vor
Bauherr/Eigentümer:	Privater Bauherr und Investoren



FOTO: FACHAMT STADT- UND LANDSCHAFTSPLANUNG

Adresse/ Name des Projektes:	Energetische Sanierung und Modernisierung Max-Pechstein-Straße in Mümmelmannsberg
Anzahl der Wohneinheiten:	rd. 630
Öffentlich gefördert:	100%
Art des Wohnens:	Geschosswohnungsbau
Stand der Planung/ Umsetzung:	Sanierungsvorhaben fertigge- stellt
Bauherr/Eigentümer:	Hauptsächlich SAGA GWG und ein Gebäude der Baugenossen- schaft Bergedorf-Bille



PLANZEICHNUNG: ARCHITEKTEN BECHTLOFF, DEBILKER, STEFFEN

Adresse/ Name des Projektes:	Oberschleems 30 - 32
Anzahl der Wohneinheiten:	8 WE
Öffentlich gefördert:	100%
Art des Wohnens:	Geschosswohnungsbau
Stand der Planung/ Umsetzung:	Baugenehmigung erteilt, Vorbereitungen zum Bau laufen
Bauherr/Eigentümer:	SAGA GWG

KURZMELDUNGEN AUS DEN QUARTIEREN

Mitmischen: in Ihrem Quartiersbeirat!



FOTO: STEG HAMBURG MBH

Der Quartiersbeirat Schiffbeker Berg-Legiencenter-Washingtonring freut sich auf Sie!

Der Beirat des Quartiers Schiffbeker Berg-Legiencenter-Washingtonring sucht neue Mitglieder: Wenn Sie Ihre Nachbarschaft aktiv mitgestalten möchten, sind Sie hier genau richtig. Im Zweimonatsrhythmus besprechen Anwohnerinnen und Anwohner sowie Vertreter der Gewerbetreibenden, Eigentümer und Institutionen gemeinsam mit dem Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung und den Gebietsentwicklerinnen der steg Hamburg mbH aktuelle Fragen aus dem Quartier, diskutieren Anregungen und suchen gemeinsam nach Lösungen. Kommen Sie zur nächsten Sitzung Ihres Quartiersbeirates! Die aktuellen Termine finden Sie auf www.billstedt-horn.hamburg.de/termine sowie im Wochenblatt. Kontakt: siehe Artikel „Hier gibt's den Kick!“

Gesund bleiben: MiMi berät Migranten



FOTO: KARIN ROBBEN

Mentorin Hatice Ahmet (li.) berät zu Gesundheitsfragen

In die Loge am Legiencenter (Eingangsdeck) lädt MiMi (Mit Migranten für Migranten) immer donnerstags von 15 bis 17 Uhr zur Gesundheitsgruppe ein. Die Mentorinnen von MiMi informieren und helfen gern bei allen Fragen zur Gesundheit und bei Arztbesuchen. Ansprechpartnerin vor Ort ist Isabel Marin Arrizabalaga, Telefon 0176 57350553, info@mimi-hamburg.de.

Fotografiert: Lieblingsorte im Quartier



FOTO: KSENIA PORECHINA

Eines aus 16: „Treffpunkt Frühlingskonzert“ von Ksenia Porechina

Beim Stadtteil-Fotoprojekt „Deine – unsere – Ihre – meine Treffpunkte im Quartier“ fotografierten Bewohnerinnen und Bewohner im Quartier Jenkelweg-Archenholzstraße ihre liebsten Treffpunkte. Über 50 Fotos wurden eingereicht. Daraus wählte eine Jury aus Bewohnerinnen, Gebietsentwicklern und -koordinatorin 16 Motive aus, die in großem Format von September bis Oktober im Baustellen Casino des Kultur Palastes Hamburg ausgestellt wurden. Zu sehen waren u.a. ein Bolzplatz, der Klönschnack auf der Parkbank, der geliebte Spielplatz, das Boulespiel oder auch die Kaffeerunde auf der Gartenterrasse. „Alle Fotos zeigen, wie wohl sich die Menschen hier in ihrem Quartier fühlen“, resümiert Gebietsentwickler Willi van Buggenum von der Lawaetz-Stiftung.

Schiffbeker Berg-Legiencenter-Washingtonring

Hier gibt's den Kick!

Wo das Bolzen besonders viel Spaß macht

Fußball macht fit und fröhlich – besonders auf attraktiven Bolzplätzen. Mit zusätzlichen Spielangeboten haben auch Nicht-Kicker viel Spaß. So wie in unseren beiden Beispielen.

Auf dem Bolzplatz am Kuriergang setzt 2014 die Hamburger Turnerschaft von 1816 r.V. (HT 16) mit Unterstützung der Kinderwerkstatt das Spiel- und Bewegungsangebot für Kinder und Jugendliche fort, das bislang gemeinsam mit den StadtFindern durchgeführt wurde. Damit sollen noch mehr Kinder aus dem Quartier angeregt werden, sich zu bewegen und regelmäßig Sport zu treiben. 2013 nutzte eine offene Gruppe von ca. 30 Kindern das Angebot regelmäßig und probierte neben intensivem Fußballtraining auch Wasserspiele und andere neue Spiele aus. Der Platz wurde 2011 mit Beteiligung von Kindern durch das Bezirksamt neu gestaltet. Ein weiterer öffentlicher Bolzplatz liegt versteckt hinter den Häusern an der Billstedter Hauptstraße 18, am Ende der Straße Am Schiffbeker Berg. Das Bezirksamt plant, den Bolzplatz im Frühjahr 2014 neu zu gestalten. Im September 2013 fand



FOTO: STEG HAMBURG

Spielregeln auf dem Pflaster: Die Kids erfinden auch eigene Spiele

dazu ein Beteiligungstermin vor Ort statt, dessen Ergebnisse mit in die Gestaltung einfließen werden. Der Bolzplatz wird gedreht und soll mit einem Kunststoff-Belag und einem lärmdämpfenden Ballfangzaun versehen werden. Für die Asphaltfläche davor sind verschiedene Spielmöglichkeiten angedacht. Zudem sollen neue Sitzbereiche entstehen und die vorhandenen Bäume geschnitten werden.

Kontakt:

Anke Weber, steg Hamburg mbH, Telefon 040 431393 68, anke.weber@steg-hamburg.de; Sprechzeiten in der Loge Legiencenter: montags 11 bis 13 Uhr; Ulrike Jakisch, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Telefon 040 42854 2496, ulrike.jakisch@hamburg-mitte.hamburg.de

Jenkelweg-Archenholzstraße

Perspektiven fürs Quartier

Wie geht es in den nächsten Jahren weiter?

Gemeinsam nach vorn schauen – darum ging es beim Perspektiv-Workshop Ende September im Quartier Jenkelweg-Archenholzstraße.

Noch bis April 2015 ist das Quartier ein Schwerpunktgebiet im Entwicklungsraum Billstedt-Horn. Wie es sich bis dahin entwickeln und wie es ab Mai 2015 weitergehen soll, war Thema eines Workshops Ende September 2013. Rund 25 Bewohnerinnen und Bewohner, Vertreter aus Politik und von Institutionen trafen sich dazu im Kultur Palast Hamburg. Als besonders positiv für das Quartier wurden das Nachbarschaftshaus im Jenkelweg mit seinem vielfältigen Angebot sowie die Jugend- und Freizeitfläche hervorgehoben. Für die Zeit nach April 2015 wünschten sich die Teilnehmer einen Träger, der die Angebote fortführt und sich langfristig vor Ort für die Belange der Bewohner – speziell der Kinder und Jugendlichen – einsetzt.

„Diese Aufgabe möchte BilleKidz e.V. sehr gern übernehmen“, sagte Christine Krebs, die 2. Vor-



FOTO: WILLI VAN BUGGENUM

Das Quartier gemeinsam gestalten: Nutzergruppe des Nachbarschaftshauses Jenkelweg

sitzende des Vereins. Unter anderem will sich BilleKidz e.V. für nachbarschaftsstabilisierende Angebote stark machen und Bewohner beim Beantragen und Verwalten von Geldern für Aktionen unterstützen. Ursula Groß, Projektleiterin vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung im Bezirk Mitte, betonte: „Als Teil des Entwicklungsraums Billstedt-Horn kann das Quartier auch über 2015 hinaus gefördert werden.“ Nach April 2015 soll der Quartiersbeirat eigenständig weiterarbeiten, unterstützt und koordiniert vom Fachamt Stadt- und

Landschaftsplanung, das – wie z.B. in der Horner Geest – an jeder zweiten Quartiersbeiratssitzung teilnehmen und die Kommunikation sichern könnte.

Kontakt:

Willi van Buggenum, Lawaetz-Stiftung, Telefon 0172 539 6614, vanbuggenum@lawaetz.de; Sprechzeiten im Gebiet: dienstags 16.30 bis 18.30 Uhr; Ulrike Jakisch, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Telefon 040 42854 2496, ulrike.jakisch@hamburg-mitte.hamburg.de

Steinfurter Allee-Kaltenbergen

Auch im Alter mittendrin

Altersgerechtes Wohnumfeld und Alltagshilfen für Senioren

Im „jungen“ Billstedt nimmt der Anteil älterer Menschen innerhalb der Bewohnerschaft zu. Sie möchten auch im Alter in ihrem vertrauten Umfeld wohnen. Die Gebietsentwicklung und Dienstleister vor Ort unterstützen sie dabei.

Im Quartier Steinfurter Allee-Kaltenbergen wird das Wohnumfeld mit Blick auf die Bedürfnisse des wachsenden Anteils der älteren Generation angepasst. Hierzu zählt u.a. die Beachtung einer Barrierefreiheit bei anstehenden Umbauten, wie z.B. an den neu gestalteten Straßenquerungen am Rantumer Weg oder aber der geplante ebenerdige WC-Bereich im neuen Nachbarschaftstreff des BVE. Auch eine verbesserte Beleuchtung des Straßenraums unterstützt ältere Menschen in ihrer Mobilität. Dem diene z.B. der Rückschnitt von Sträuchern und Bäumen sowie das Versetzen einer Straßenlaterne am Rantumer Weg, wodurch der Weg zur U-Bahn-Haltestelle deutlich verbessert werden konnte.

Auch Serviceleistungen können den Alltag älterer Menschen erleichtern. Bei der Auswahl passender Angebote hilft die unabhängige Beratungsstelle Pflegestützpunkt Hamburg-Mitte. Sie berät hilfe- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige kostenlos rund um

Alltagshilfen und Pflege. Das Team stellt u.a. Kontakte zu Krankenkassen, Ämtern und Behörden her. Im Quartier geben sich inzwischen ältere Bewohner untereinander den Kontakt zum Pflegestützpunkt weiter, der immer mehr Anfragen nach Hausbesuchen erhält. Am Stand des Pflegestützpunktes auf dem Parkfest im Sommer 2013 konnten jüngere Menschen in einem Simulationsanzug Alterserscheinungen am eigenen Leib erfahren. „Man sollte möglichst frühzeitig für das Leben

im Alter vorsorgen und sich beraten lassen“, empfiehlt Pflegeberaterin Martina Koch.

Die Sprechzeiten: persönliche Beratung ohne Voranmeldung Mo 8-12 Uhr, Do 14-18 Uhr; telefonische Beratung Di und Fr 8-12 Uhr. Kontakt: Pflegestützpunkt Hamburg-Mitte, Besenbinderhof 41 (im Gesundheitsamt), 20097 Hamburg, Telefon 040 428 99 1050, Fax 040 428 99 1051, pflegestuetzpunkt@hamburg-mitte.hamburg.de, www.hamburg.de/pflegestuetzpunkte



Mone Böcker von raum + prozess testet den Simulationsanzug

Zentrum Horn

Zeitreise im Tunnel

Dunkler Fußgängertunnel wird zum bunten „Lehrpfad“

Das Horner Zentrum attraktiv zu gestalten, hat sich das Jugendparlament Horn (JuPa) auf die Fahne geschrieben. Ein erster Schritt ist das Projekt „Time Tunnel“ – weitere sollen folgen.

„Wow, sieht das toll aus!“, staunen viele Passanten und erkennen die Unterführung bei der Horner Rennbahn kaum wieder. Früher dunkel und ungemütlich, zeigt die Passage heute als „Time Tunnel“ die Horner Geschichte in bunten Graffiti – vom Dorf bis zum Hamburger Stadtteil. Sprayer Christian Delles und sein Team brachten die Motive an die Tunnelwände. Bei der Motivsuche half die Geschichtswerkstatt Horn.

„Schon während der Malerarbeiten haben wir viel positive Resonanz von Passanten erhalten“, freut sich Pascal Transchel, ehrenamtlicher Geschäftsführer des

JuPa. Die Verschönerungsaktion wurde anteilig aus Mitteln des Jugendparlaments und aus der Stadtteilentwicklung gefördert. Beteiligt waren auch der TIMO Jugendclub und das Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirks Mitte.

Kontakt:

Matthias Koberg, TIMO Jugendclub, Telefon 040 6556853, matthias.koberg@timo-jugendclub.de; Ulrike Jakisch, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Telefon 040 42854 2496, ulrike.jakisch@hamburg-mitte.hamburg.de



„Time Tunnel“ Horn: Spaziergang durch die Zeit

KURZMELDUNGEN AUS DEN QUARTIEREN

Gedruckt und online: Lehrstellenatlas 2013/14



Der Lehrstellenatlas 2013/14

Homepages der Unternehmen. Kontakt: Bettina Rosenbusch, Billenet, Telefon 040 21 90 21 94; bettina.rosenbusch@billenet.de

Der aktuelle Lehrstellenatlas liegt seit August 2013 in vielen Schulen und Einrichtungen im Hamburger Osten aus. Er listet mehr als 1.000 Ausbildungsplätze in Billstedt, Hamm, Horn, Rothenburgsort und angrenzenden Gebieten – in 208 Berufen bei 220 Unternehmen. Daneben gibt es ausführliche Berufs-Porträts und Adressen von Beratungseinrichtungen. Neu seit dem Jahr 2013 ist das Online-Portal www.billemat.de/Lehrstellenatlas-online mit allen Infos aus der gedruckten Broschüre sowie Links zu den

Schulkleidung? Derbe cool!



Andrang im Shop: die neuen Schul-Outfits sind heiß begehrt

Ihre erste Schulkleidungs-Kollektion präsentierten die SchülerInnenvertretung und die 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des „Jacke-wie-Hose“-Workshops der Ganztagsstadteilschule Mümmelmannsberg (gsm) Ende August 2013 mit einer Modenschau im EKZ Mümmelmannsberg. Die T-Shirts, Kapuzen- und College-Jacken waren anlässlich des 40. Jubiläums der gsm produziert worden. Beim kreativen Prozess unterstützten Modelbloggerin Ksenia Lapina und der UrbanArt-Künstler Tasek mit ihrem Team die Schülerinnen und Schüler. Alle Teile der Kollektion konnten anschließend anprobiert und bestellt werden – in der leer stehenden Postfiliale im EKZ Mümmelmannsberg, die als „Pop-up-Store“ dafür exklusiv eingerichtet wurde. Die Kollektion ist weiterhin im Online-Shop www.schushi.com erhältlich.

Auf allen Stücken prangt das neue Logo der gsm, das die Kids im Workshop selbst entwickelten. Sie wählten ein Wappen mit einem stilisierten Löwen darauf. Denn der Löwe symbolisiert die Schulgemeinschaft aus Sicht der Kids viel besser als das im Stadtteil allgegenwärtige Kaninchen. „Die Schulkleidung ist ein Angebot an die Jugendlichen, sich stärker mit ihrer Schule und dem Stadtteil zu identifizieren – aber keine verpflichtende Uniform“, sagt Nicolas Schroeder von ProQuartier. „Jacke wie Hose“ ist ein Projekt der gsm, der SchülerInnenvertretung der gsm, des Modellprogrammes „Kulturagenten für kreative Schulen“ und von [MÜMELMANNBERG:] (www.muemmelmannsberg-stadtteil.de). Besonders unterstützt wird das Projekt von URBANA.

LeseHerbst 2013: die besten Seiten des Herbstes



Ein voller Erfolg war der LeseHerbst von Mitte Oktober bis Ende November 2013. Am 15. November, dem bundesweiten Vorlesefest, fesselten in vielen Schulen, Kitas und in den Bücherhallen junge Vorleser ihr Publikum mit spannenden Geschichten. Außerdem gab es Theateraufführungen, Lesungen, Mitmachveranstaltungen und Wettbewerbe rund ums Lesen. Der LeseHerbst wurde aus Stadtentwicklungsmitteln und von der SAGA GWG Stiftung Nachbarschaft gefördert. Fortsetzung folgt – in diesem Jahr.

Damals und heute

Ecke Bauerberg/Horner Landstraße



1906

An der Ecke Bauerbergweg/Horner Landstraße wurden zwischen 1864 und 1943 Ausflügler bewirtet: im Gasthof „Zur Rennbahn“ von Johann Wilhelm Hoops. Es war Gründungsort des „Hamburg-Horner Turnvereins“ und Vereinslokal des „Hamburg-Horner Sportverein von 1923“. Im Innenhof, neben Hoops Biergarten, eröffnete mit den „Derby-Lichtspielen“ 1932 Horns erstes Kino – mit Platz für 420 Besucher.



heute

Nachdem das Gebäude im Zweiten Weltkrieg zerstört worden war, baute 1954 Hans Mauer hier ein Mietshaus mit Läden im Erdgeschoss. Im Eckladen betrieb er selbst ein Möbelgeschäft. 1977 zog eine HASPA-Filiale in diese Räume, die sie bis Juni 2013 nutzte. Seitdem steht das Ladengeschäft leer. Die Hornerinnen und Horner hoffen auf eine baldige Wiederbelebung des Geschäftes – und der gesamten Horner Landstraße.

FOTOS: GESCHICHTSWERKSTATT HORN/GERD VON BORSTEL

Türkische Kurzinformationen/Türkçe kısa bilgiler

Billstedt-Horn'da Konut ve Yaşam

Billstedt-Horn semtinde yeni konut projeleri devam ediyor: Bir taraftan Haferblöcken isimli inşaat bölgesinde 270 adet satılık daire inşa ediliyor. Schleemer Parkı bölgesinde yüksek kaliteli satılık daireler ve 28 adet kamu destekli yaşlı konutu

birimlerinin yapımı devam ediyor. Ayrıca Schleemer Weg'de 2014 yılından itibaren 100 adet konut kapsayan, kamu destekli inşaat projesi start alacak. Bununla beraber konut şirketleri ve konut kooperatiflerinin mevcut konut birimlerindeki

modernleştirme çalışmaları aralıksız devam ediyor. Bu kapsamda Mümmelmannsberg binalarındaki enerji tasarrufu sağlayan modernleştirme halen devam ediyor. Ayrıca Horner Landstrasse mahallesinde bulunan kooperatif konutlarının çevresel ortamı mahalle sakinlerinin de destekleriyle daha çekici bir görünüme kavuşacak.

Kültür Sarayı ve Billstedter Hauptstraße mahallelerinin çevrelediği Billstedt merkezinde bulunan “Kültür Ekseni” adeta semt yaşamının yansıdığı bir sahneye dönüşüyor: Gençlik müzik festivali kapsamında izleyicilere canlı müzik ve dans

performansları sunuldu, sonbahar boyunca da sinemaseverler açık hava sinema kapsamında kısa metrajlı film gösterilerinin keyfini çıkardı. Gelecek yılın “Kültür Ekseni”ne fikir ve önerileriyle katkı sunmak isteyenler steg kurumundan Anke Weber ile temas kurabilirler: telefon: 040 431393 68, e-posta: anke.weber@steg-hamburg.de.

16. FORUM Billstedt-Horn etkinliğinin tarihi 27 Mart 2014, Perşembe gününe ertelenmiştir. Erteleme nedenlerine gelince: İlk aşamada öngörülen Kasım 2013'de Billstedt ve başka yerlerde düzenlenen bir çok diğer meclis toplantıları

ile tarih kesişmeleri olacaktı. Öte yandan yoğun hazırlık aşaması daha fazla zaman gerektirmiştir.



VISUALISIERUNG: CZERNER GÖTTSCHE ARCHITEKTEN

TERMINE

Ihr Bezirksamt Hamburg-Mitte stellt sich vor
Mittwoch, 19. Februar 2014, 17-20 Uhr
Kultur Palast Hamburg,
Öjendorfer Weg 30a

Sanierungsbeirat Mümmelmannsberg
Donnerstag, 20. Februar 2014, 19-21.30 Uhr
Ganztagsstadtteilschule Mümmelmannsberg,
Mümmelmannsberg 75

**DAS 16. FORUM BILLSTEDT-HORN WURDE VERLEGT:
AUF DONNERSTAG, DEN 27. MÄRZ 2014. ORT UND UHR-
ZEIT WERDEN RECHTZEITIG AUF WWW.BILLSTEDT-HORN.
HAMBURG.DE UND IM NEWSLETTER BEKANNT GEGEBEN.**

KONTAKT

Ursula Groß, Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Telefon 040 428 54 4411, E-Mail ursula.gross@hamburg-mitte.hamburg.de

Daniel Sadowski und Julia Dettmer, steg Hamburg mbH, Telefon 040 431393 67, E-Mail: daniel.sadowski@steg-hamburg.de

NEU: billstedt-horn@steg-hamburg.de ist die neue zentrale E-Mailadresse für alle Anfragen zum Entwicklungsraum Billstedt-Horn an das Team der steg Hamburg mbH.

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.
Bezirksamt Hamburg-Mitte | Sorina Weiland | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Klosterwall 8 | 20095 Hamburg | www.hamburg-mitte.hamburg.de

Konzept u. Text: www.superurban.de | Fachamt Stadt- u. Landschaftsplanung | Gestaltung: www.andrealuehr.de



Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung